

**Delegiertenversammlung vom 17. November 2015**  
**08.00-12.00 Uhr**

**Renergia Zentralschweiz AG**  
**Wagmattplatz 1**  
**6035 Perlen**

REAL  
Reusseggstrasse 15  
6020 Emmenbrücke  
T 041 429 12 12  
F 041 429 12 13  
[info@real-luzern.ch](mailto:info@real-luzern.ch)  
[www.real-luzern.ch](http://www.real-luzern.ch)

---

**Traktanden**

**1. Begrüssung**

**2. Wahl des Stimmbüros**

**3. Protokoll DV vom 19. Mai 2015**

**4. Beschlüsse/Kenntnisnahmen**

Nr. 15-05 REAL: Budget 2016, Finanz- und Aufgabenplan 2016-2020 08.15 h

Nr. 15-06 Abfallwirtschaft: Kredit Anschaffung Sammelfahrzeuge 09.00 h

Nr. 15-07 REAL: Kenntnisnahme Strategie 2020 09.15 h

Nr. 15-08 Termine DV, Vorstand, Controllingkommission 09.45 h

**5. Orientierungen**

REAL Abfallwirtschaft: Stand Ökihöfe 09.50 h

**6. Verschiedenes**

Im Anschluss findet eine Führung durch die neue Kehrichtverbrennungsanlage statt.

Freundliche Grüsse



Martin Zumstein  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beilage:

- Beschlüsse mit Beilagen

# Delegiertenversammlung

## Protokoll

**Datum:** Dienstag, 17. November 2015, 08:10 – 10:20 Uhr

**Ort:** Renergia Zentralschweiz AG, Perlen

| <b>Delegierte:</b>       |                       | Anwesend | Entschuldigt |
|--------------------------|-----------------------|----------|--------------|
| Adligenswil              | Sigrist Markus        | ✓        |              |
| Buchrain                 | Amstad Heinz          | ✓        |              |
| Dierikon                 | Lang Alexandra        |          | ✓            |
| Dietwil                  | Wiss Pius             |          | ✓            |
| Ebikon                   | Imfeld Nicole         | ✓        |              |
| Emmen                    | Lehmann Thomas        | ✓        |              |
| Gisikon                  | Lötscher Josef        | ✓        |              |
| Greppen                  | Gisler Franz          | ✓        |              |
| Honau                    | Wicki Samuel          | ✓        |              |
| Horw                     | Odermatt Robert       | ✓        |              |
| Inwil                    | Peter Fabian          | ✓        |              |
| Kriens                   | Wiget Cyrill          | ✓        |              |
| Luzern                   | Jurt Bernhard         | ✓        |              |
| Malters                  | Wyss-Fischer Hans     | ✓        |              |
| Meggen                   | Scherer Josef         | ✓        |              |
| Meierskappel             | Stöckli Ruedi         | ✓        |              |
| Root                     | Sattler James         | ✓        |              |
| Rothenburg               | Sigg Arthur           | ✓        |              |
| Schwarzenberg            | Zurkirchen Peter      | ✓        |              |
| Udligenswil              | Zraggen Marco         | ✓        |              |
| Vitznau                  | Waldis Alex           | ✓        |              |
| Weggis                   | Lottenbach Baptist    |          | ✓            |
| <b>Vorstand:</b>         | Adrian Borgula        | ✓        |              |
|                          | Hürlimann HansPeter   | ✓        |              |
|                          | Pfründer Esther       | ✓        |              |
|                          | Lotter Marcel         | ✓        |              |
|                          | Lustenberger Herbert  | ✓        |              |
|                          | Schmidli Josef        | ✓        |              |
|                          | Jung Gregor           | ✓        |              |
| <b>Geschäftsleitung:</b> | Zumstein Martin       | ✓        |              |
|                          | Baumli Martin         | ✓        |              |
|                          | Furrer Richard        | ✓        |              |
|                          | Kleiner Alexander     |          | ✓            |
| <b>REAL intern:</b>      | Vergari Daniele       | ✓        |              |
| <b>Gäste:</b>            | Robert Schnyder, GKRE | ✓        |              |
|                          | Patrick Graf, uwe     | ✓        |              |
| <b>Protokoll:</b>        | Reiter Sabine         | ✓        |              |

## **1. Begrüssung**

Adrian Borgula begrüsst alle Delegierte, Vorstandsmitglieder sowie die REAL-Geschäftsleitung und -Mitarbeiter herzlich bei der Renergia Zentralschweiz AG.

Diese Anlage hat REAL in den letzten Jahren sehr stark beschäftigt. Als Initiator und wichtigster Aktionär ist natürlich das Interesse gross, die neue Anlage im Anschluss der Versammlung live zu erleben.

Speziell werden die Gäste Roland Schnyder vom GKRE Entlebuch und Patrick Graf vom uwe begrüsst.

Entschuldigt haben sich die Gemeinden Dierikon, Dietwil und Weggis, von der REAL-Geschäftsleitung Alexander Kleiner und von den Gästen Hans Lipp vom GKRE, Ruedi Kummer von Renergia und Ueli Zimmermann vom KVV Nidwalden.

## **2. Wahl des Stimmbüros**

Martin Baumli wird von den Delegierten einstimmig zum Stimmzähler gewählt. Er berichtet, dass an der Versammlung 19 Delegierte anwesend sind. Die Gemeinden Dierikon, Dietwil, Weggis sind heute nicht vertreten. Es gelten folgende Stimmenmehr:

REAL Handmehr: 10 Stimmen

REAL Stimmenmehr: 49 Stimmen

REAL Abwasser Handmehr: 5 Stimmen

REAL Abwasser Stimmenmehr: 51 Stimmen

## **3. Protokoll der DV vom 19. Mai 2015**

Das Protokoll von der Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2015 wird einstimmig genehmigt. Adrian Borgula bedankt sich bei der Protokollverfasserin Priska Bircher.

Sabine Reiter verfasst das Protokoll von der heutigen Sitzung.

## **4. Beschlüsse**

### **DV 15-05 REAL: Budget 2016, Finanz- und Aufgabenplan 2016-2020**

Adrian Borgula weist darauf hin, dass die Einstellung des Betriebs der KVA Ibach, die Rückstellungen der Deponie Oberbürlimoos und die höheren Gemeindebeiträge Abwasser wegen der Einführung Abgabe Mikro-Verunreinigung die Budgetierung stark beeinflusst haben.

Martin Zumstein präsentiert den Budgetbericht und legt die wichtigsten Fakten zum Finanz- und Aufgabenplan dar. Vor allem die höheren Rückstellungen für die Deponie Oberbürlimoos werden ausführlich begründet.

Die Delegierten möchten wissen, ob der zusätzliche Geldbedarf nur für die Nachsorgemassnahmen verwendet wird oder ob die Deponie damit bei Bedarf auch saniert wird.

Martin Zumstein erklärt, dass die Deponie gemäss heutigem Kenntnisstand nicht saniert oder sogar ausgepackt werden soll. Mit den zusätzlichen Geldern kann die Nachsorge der Deponie während der nächsten 50 Jahre nach Abschluss finanziert werden. Dabei sind eine Sanierung der Kanalisation sowie zwei mögliche Störfälle miteinberechnet. Falls die zwei Störfälle nicht eintreten, wäre REAL in der Lage, die Nachsorge weitere 25 Jahre zu gewährleisten.

Weiter wird die Entwicklung der Kosten im Bereich Abfallwirtschaft von REAL hinterfragt. Ein Delegierter ist erstaunt, dass trotz Entnahmen aus den Wiederbeschaffungsreserven ab 2020 ein Verlust prognostiziert wird. Die Geschäftsleitung von REAL berichtet, dass diese Prognose bereits in den letzten Finanzplänen abgegeben wurde. Weil die Deponienachsorge nun zusätzliche CHF 4.1 Mio. benötigt, ist der Handlungsbedarf von REAL stärker zu Tage getreten. Der diesjährige Finanzplan hat keine grossen Veränderungen zu verzeichnen und ist im gleichen Rahmen wie derjenige von letztem Jahr.

Markus Sigrist, Präsident der Controllingkommission berichtet, dass die Controllingkommission das Budget sowie den Finanz- und Aufgabenplan im September 2015 mit der Geschäftsleitung besprochen hat. Die Kommission empfiehlt, der vorgelegte Finanz- und Aufgabenplan sowie das Budget für das Jahr 2016 zu genehmigen. Er bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsleitung für die weitsichtige Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

#### **Beschluss:**

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

- 1) Das Jahresprogramm und Budget REAL 2016 *Bereich Abwasser* wird einstimmig genehmigt.
- 2) Der Finanz- und Aufgabenplan REAL 2016-2020 *Bereich Abwasser* wird von allen Abwasser-Gemeinden zur Kenntnis genommen.
- 3) Das Jahresprogramm und Budget REAL 2016 wird einstimmig genehmigt.
- 4) Der Finanz- und Aufgabenplan REAL 2016-2020 wird von allen Delegierten zur Kenntnis genommen.
- 5) Der Bericht der Controlling-Kommission zum Budget REAL 2016 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2016-2020 wird von allen Delegierten zur Kenntnis genommen.
- 6) Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zum Budget 2015 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019 wird von allen Delegierten zur Kenntnis genommen.

## **DV 15-06 Abfallwirtschaft: Kredit Anschaffung Sammelfahrzeuge**

Mit Beschluss DV 11-09 vom 18. Oktober 2011 hat die Delegiertenversammlung in Kriens der Beschaffung von 14 blauen Sammelfahrzeugen durch REAL zugestimmt.

Seit bald 3 Jahren sind die Kehrlichfahrzeuge erfolgreich im Einsatz. Nun läuft die Garantiezeit für die Chassis ab und der Zeitpunkt für die Kreditabrechnung ist gekommen.

Obwohl zusätzlich zwei Personenwagen für die Logistik über denselben Kredit abgerechnet wurden, kann der Kredit mit einer Kostenunterschreitung von CHF 328'433.- abgeschlossen werden.

Die Abrechnung wurde bereits von der Revisionsstelle Balmer-Etienne geprüft.

**Beschluss:**

Die Delegiertenversammlung genehmigt einstimmig die Abrechnung des Kredites zur Beschaffung von 14 Sammelfahrzeugen (inkl. zwei Nutzfahrzeugen Skoda Yeti) im Betrag von CHF 5'271'567 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 328'433 (-5.9%).

## **DV 15-07 REAL Kenntnisnahme Strategie 2020**

Martin Zumstein präsentiert das neue Leitbild von REAL, welches die Vision und Mission von REAL für die nächsten Jahre beinhaltet, und die darauf basierende Strategie 2020.

Die Strategie für den Gemeindeverband REAL wurde in den Jahren 2007/08 vom damaligen Vorstand GKLÜ und GALU entwickelt und beschlossen. 5 Jahre nach der Gründung und erfolgreichen Umsetzung der damaligen Strategie ist es an der Zeit, eine neue Strategie für nächsten Jahren zu beschliessen.

Der Vorstand hat sich in den letzten 2 Jahren mehrfach damit befasst, und in diversen Workshops zusammen mit der Geschäftsleitung festgelegt.

Als Grundlage für die Strategie stellt Martin Zumstein zuerst die Vision und Mission von REAL dar. Danach wird die Strategie pro Bereich in den Grundzügen vorgestellt.

Es werden keine Fragen gestellt.

**Beschluss:**

Die Delegiertenversammlung nimmt ohne Gegenstimme das vorgestellte Leitbild mit dem Motto, der Vision sowie der Mission und die Strategie 2020 wohlwollend zur Kenntnis.

## **DV 15-08 REAL Termine DV, Vorstand, Controllingkommission**

Die vorgeschlagenen Termine werden gemäss Jahresplan von allen Delegierten gutgeheissen.

**Beschluss:**

1. Die Delegiertenversammlung nimmt die Termine zur Kenntnis.
2. Sie legt folgende Termine für die Delegiertenversammlungen 2014 fest:  
Frühlings-DV: Dienstag 17. Mai 2016 in Emmen  
Herbst-DV: Dienstag **22. November**<sup>1</sup> 2016 in .....

---

<sup>1</sup> Die Herbst-DV findet wegen einer Terminkollision am 22. November statt, und nicht wie in der Einladung und Beschluss vermerkt am 15. November 2015.

## 5. Orientierungen

### **Abfallwirtschaft: Stand Ökihöfe**

Martin Zumstein erörtert den Stand der regionalen Ökihöfe in Ebikon, Emmen und Horw. Alle drei Ökihöfe sind sehr erfolgreich und können eine deutliche jährliche Zunahme von einzelnen Abfallfraktionen verzeichnen. Jedoch sind die Ökihöfe Ebikon und Horw etwas in die Jahre gekommen, und können dadurch nicht optimal betrieben werden.

Vor allem beim Ökihof in Horw/Kriens ist aufgrund der Erschliessung sowie dem Zustand der Halle dringender Handlungsbedarf vorhanden. REAL hat eine Machbarkeitsstudie für den heutigen Standort in Auftrag gegeben und auch alternative Standorte im Gebiet Luzern Süd gesucht. Leider ist die Zukunft des Ökihofs noch ungewiss, weil sich die beiden Besitzer (Gemeinde Horw und Kriens) bis jetzt nicht einigen konnten.

Martin Zumstein weist darauf hin, dass die Gemeinden gefordert sind, REAL bei der Bereitstellung von Ökihöfen zu unterstützen. Es ist für die Geschäftsleitung von REAL unmöglich, die Bedürfnisse der Bevölkerung nach diesem Service Public zu befriedigen, wenn die Gemeinden auf Stufe Raumplanung oder Baubewilligung diese berechtigten Anliegen nicht berücksichtigen.

Die Delegierten möchten wissen, ob der Ökihof Horw/Kriens mit einer Thekenlösung mehr Personal benötigt als der Ökihof in Emmenbrücke, wo die Bevölkerung die Abfallgüter gleich selber sortiert und in die Container wirft. Martin Zumstein stimmt zu, dass eine Thekenlösung für das Personal intensiver ist, doch durch Aushilfskräfte bei Spitzenzeiten gut ergänzt werden kann. In Emmen muss das Personal die Bevölkerung bei der Sortierung kontrollieren, was auch einen grossen Aufwand darstellt. Unter dem Strich ist der personelle Aufwand ungefähr derselbe.

Die Delegierten haben noch weitere Fragen und Anliegen, die von der Geschäftsleitung begründet werden:

### **Rückwärtsfahren von Sammelfahrzeugen**

Das Rückwärtsfahren der Sammelfahrzeuge wird bei Neubauten nicht toleriert und wo immer möglich vermieden. REAL ist froh über Hinweise von Gemeinden, damit mit dem Transporteur eine Lösung gefunden werden kann.

### **Laubsack**

Der Laubsack ist nur während der Vegetationszeit im Frühling und Herbst erlaubt. Ansonsten kann das Grüngut gebündelt oder in Container entsorgt werden.

### **Reklamationswesen**

REAL hatte anfänglich über 200 Anrufe am Tag zu beantworten. Nun sind es im Durchschnitt nur noch 20 Anrufe – die meisten mit beratendem Charakter. Reklamationen können auf einem sehr tiefen Niveau gehalten werden.

### **Abholtag bei Feiertag**

Wenn der Abholtag auf einen Feiertag fällt, wird in der Regel die Abholung an einem darauffolgenden Tag nachgeholt. REAL ist sich bewusst, dass ein Vorholtag bei der Bevölkerung weniger gut funktioniert. Doch wenn die Konstellation mit Feier- und Sonntage nicht günstig ist, muss die Abholung ausnahmsweise an einem früheren Tag als üblich erfolgen.

## 6. Verschiedenes

Im Anschluss an die DV findet für die Delegierten eine Führung durch die neue KVA statt.

**Visum des Protokolls**

Sabine Reiter

**Präsident**

Adrian Borgula

**Vorsitzender Geschäftsleitung**

Martin Zumstein

.....  
25. November 2015

.....

.....

Verteiler:

- alle Anwesenden und Entschuldigten Verbandsmitglieder
- alle Gäste

Beilage:

Präsentation Delegiertenversammlung